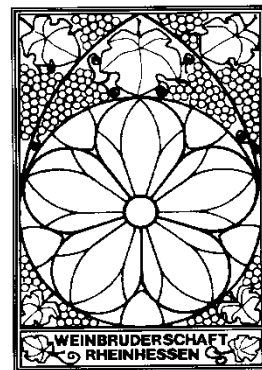


## Wingertshäuschen-Prämierung 2021 Pertelturm im Saulheim 35. Prämierung



Am 25. September 2021 wurde der Pertelturm in Saulheim prämiert. Es war die 35. Prämierung der Weinbruderschaft für ein Weinbergshäuschen, hier einen Turm.



Bei herrlichem Spätsommerwetter bot der Turm beste Blicke in eine rheinhessische Toskana, später – lt. Ortsbürgermeister Martin Fölix – mit einem Sonnenuntergang wie auf Capri versehen. Der Blick ging über das Tal und die Hügel bis in den Rheingau. Unverbaute Blicke, keine Windräder. Weinlandschaft pur. Der Turm steht im Saulheimer Schlossberg, eine westlich ausgerichtete Kessellage mit Ausrichtung der Weinzeilen nach der Topographie. Gekennzeichnet durch schwere Böden mit Tonmergel und Kalkstein.

Eine umfassende Würdigung wurde von Dr. Werner Dahmen, dem Vorsitzenden des Prämierungsausschusses vorgenommen. Mit seinem Ausschluß war die Veranstaltung bestens vorbereitet, was auch der Ortsgemeinde und den teilnehmenden Winzern, vor allem aber dem Erbauer Dechent geschuldet war.

Winzer Dechent berichtete anhand verschiedener Anekdoten vom Bau des Turms. Von der Sohle bis zur Dachkonstruktion.  
(Zum Unternehmer „Dach“: „Wir kannten uns nicht. Wir



kamen kurz zusammen. Er machte eine Skizze. Da war nichts zu beanstanden. Er wurde beauftragt. Kurze Zeit später kam der Anruf mit der Mitteilung der fertigen Teile. Die wurden antransportiert und aufgestellt. Alles paßte. Heute sind wir Freunde“).



Grußworte des Brudermeisters an die Teilnehmer.

### **Enthüllung der Plakette.**

Die Enthüllung unserer Plakette erfolgte mit der rheinhessischen Weinprinzessin Cinderella Britzius aus Saulheim.

Beste Bewirtung durch den Hausherrn und Saulheimer Winzer mit umfangreicher Weinauswahl sowie Musikdarbietungen, wie vom Männerchor Saulheim - bekannte Melodien mit eigenen Texten, rundeten die hervorragende Veranstaltung ab.



Im besten weinbrüderlichen Sinne,

IN VINO SALVATIO

*Ihr Prof. Dr.-Ing. Axel Poweleit  
(Brudermeister)*

Zur Prämierung beachten Sie bitte auch einen Artikel unseres Weinbruders Norbert Krupp in der AZ.